

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Nr. 182 / 2013

Kiel, Freitag, 19. April 2013

Finanzen / Beamtenbesoldung

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Beamte sollten von Anfang an das Sparschwein von Rot-Grün-Blau sein

Zur aktuellen Diskussion über die Beamtenbesoldung sagt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die Landesregierung von Ministerpräsident Albig hat von Beginn an die Beamtinnen und Beamten als Sparschwein des Landes gesehen. Es war allen Beteiligten in den Regierungsfractionen klar, dass die im Haushalt eingestellte Tarifvorsorge für die Beamten nicht ausreichen würde. Wider besseres Wissen wurde keine Vorsorge getroffen.

Dieses Vorgehen von Rot-Grün-Blau war nicht fahrlässig, es war schlicht Vorsatz. Die FDP-Landtagsfraktion hat in den Haushaltsberatungen auf eine Aufstockung der Mittel bestanden und entsprechend beantragt, unsere Argumente wurden jedoch mit fadenscheinigen Argumenten weggewischt. So lautete die Argumentationslinie der regierungstragenden Fraktionen, man wolle den Tarifverhandlungen nicht vorgreifen. Was die Landesregierung jetzt aber vorgeschlagen hat, ist das vollständige Ignorieren der Tarifabschlüsse in den kommenden fünf Jahren!

Die Landesregierung zementiert mit ihren Plänen ein vergleichsweise niedriges Besoldungsniveau auf Jahre. Sie schließt damit die Teilhabe der Beamtinnen und Beamten an der wirtschaftlichen Entwicklung bewusst aus.

Was daran ‚solidarisch und vernünftig‘ sein soll, wie es uns der Ministerpräsident weismachen will, bleibt sein ganz persönliches Geheimnis.“